

Inklusion an Gymnasien

Beitrag von „masa“ vom 13. April 2014 14:05

Hallo,

ich finde, dass die betreffende Mutter von diesem Henry hieraus ein Politikum machen will.

Lasst mich mal böse sein: offensichtlich (Fotos) ist sie schon älter, das erste - einzige Kind - ein Vater ist anscheinend nicht im Spiel - und dann . . . DS!!

Nun ist man engagiert, wohl auch Vorsitzende des Elternbeirats ihrer Grundschule - und es darf wohl nicht sein, was nicht sein darf!!

Man hat sich bis jetzt wohl auch ganz gut so durchgeklagt: Zitat:«Wir denken noch nicht über Alternativen nach. Erstmal muss Herr Stoch sagen, was ist», sagte Mutter Kirsten Ehrhardt der Nachrichtenagentur dpa. «Wir mussten bei vielen Dingen erst etwas nachjustieren, bis Henri willkommen war.» Zitatende

nachlesbar hier: <http://www.news4teachers.de/2014/04/schulk...wn-syndrom-aus/>

Und ich meine sehr wohl, dass ein Kind mit DS durchaus auch aufs Gymnasium kann. Wenn es eine entsprechende Bildungsempfehlung hat!! Dann und nur dann!

Das Gymnasium ist keine Spielwiese zum Wohlfühlen, wenn Mama so denkt . . . übrigens sind nirgendwo die "Freunde" und deren Eltern zu Wort gekommen. Wäre denen das SO wichtig, dann hätten sie alle ihre Kinder in einer Gemeinschaftsschule anmelden können - und nicht auf dem pööösen Gymnasium.

VG masa